



**Gemeinsamer Antrag der im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing vertretenen Fraktionen**

Der Bezirksausschuss 21 fordert die LH München auf, in Zusammenarbeit mit der congregatio jesu die freiwerdenden Räumlichkeiten der Polizeiinspektion 45 als Erweiterungsstandort für das Pasinger Rathaus zu überplanen bzw. zu realisieren. Dabei könnten insbesondere die Dienststellen der Bezirksinspektion und des Bürgerbüros untergebracht werden. Die Räumlichkeiten sollen dazu durchgehend barrierefrei umgebaut werden.

**Begründung:**

Das Pasinger Rathaus leidet unter akutem Platzmangel. Der Ausbau des Dachgeschosses erscheint sehr unrealistisch. Die frei werdenden Räume der Polizei bieten Abhilfe. Eine Verlegung von Räumen der Dienststellen der Bezirksinspektion und des Bürgerbüros würde zu einer weiteren Belegung des Bereichs um den Marienplatz führen. Außerdem würde damit für die Räumlichkeiten des historischen Klostergebäudes eine sinnvolle und attraktive Weiternutzung gefunden werden.

02. Februar 2017

Romanus Scholz  
Vorsitzender

Maria Osterhuber-Völkl  
stellv. Vorsitzende

StR Christian Müller  
stellv. Vorsitzender

**Für die Fraktionen:**

Frieder Vogelsong (CSU)  
StRin Constanze Söllner-Schaar (SPD)  
Ingrid Standl (Bündnis 90/Die Grünen)  
Klement Betzdeka (FDP)  
StRin Sonja Haider (ÖDP)  
Karl Heinz Wittmann (Freie Wähler)